

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 24

Freitag, den 12. Februar 2016

Nummer 3

Fasching in Heroldishausen

**Wir laden ganz herzlich
zur großen Prunksitzung des
Heroldishäuser Carneval Clubs**

**am Samstag,
dem 13. Februar,
ab 20 Uhr 11,**

**in den Gemeindesaal
des Gasthauses „Zur Gemütlichkeit“ ein.**

All` ihr Närrinnen und Narren da draußen
kommt doch einfach nach Heroldishausen
und feiert mit uns im 32sten Jahr
den Kuckucksfasching so wunderbar!

„Zum Kuckuck - Holau“



Vorankündigungen



**Samstag,
27. Februar -
Gottern-Halle**

**Anmeldung
ab 9.30 Uhr
Beginn: 10.00 Uhr**

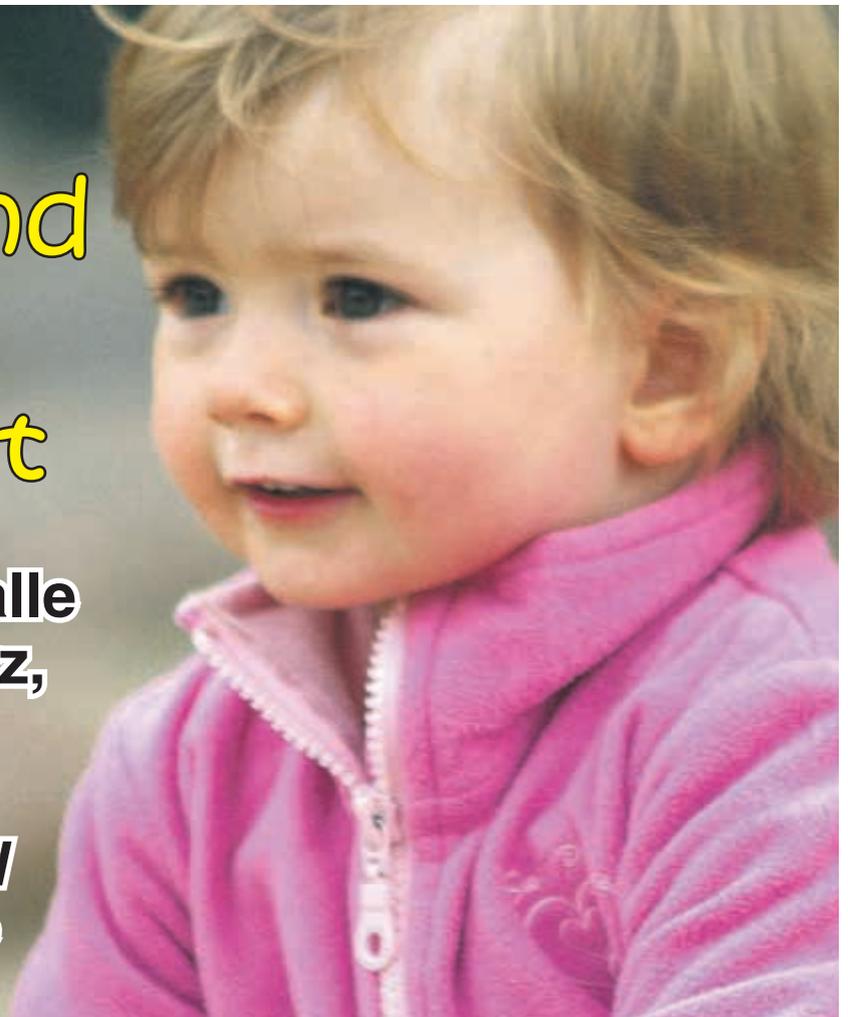
**Sebastian Schmauch
Jugendwart**

9. Hallenturnier der VG „Unstrut-Hainich“

Kinder- und Baby- Flohmarkt

**in der Gottern-Halle
Samstag, 5. März,
9 bis 12 Uhr**

**Frühjahrs- und
Sommermode**



Einladung ins Rittergut Großengottern

Schon 8 Monate sind seit meinem Einsatz auf der Africa Mercy in Madagaskar vergangen. Es ist mir ein Bedürfnis, über die großartige Arbeit der Menschen von Mercy Ships zu berichten. Mit Hilfe eines kurzen Films und Fotos möchte ich den Abend für alle interessant und anschaulich gestalten.

**Wir treffen uns
am Freitag,
dem 19. Februar,
um 19.00 Uhr,
im Hornhardtschen
Rittergut.**

Ich lade hiermit alle, die sich dafür interessieren, herzlich ein.

Cordula Breitbarth



P.S. Bei Fragen bin ich unter 036022/90266 zu erreichen. Die Veranstaltung findet zugunsten unseres „Spittels“ statt.

Information über den Kunstradfahrsport in Großengottern

Herr Jürgen Anhalt hat in mühe-voller Kleinarbeit ein fantastisches Fotobuch über das „Kunstradfahren in Großengottern“ von den Anfängen in den 50er Jahren bis in die Gegenwart entstehen lassen.

Viele Gottersche werden sich entdecken und wiedererkennen. Das Fotobuch liegt bis Ende März 2016 im Rathaus bei Frau Möhr zur Ansicht aus und kann auch erworben werden.

Gemeinde Großengottern



Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 20.02.2016!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
 Vorsitzender: 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 96346
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165
 jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 bis 15.00 Uhr
 Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224
 Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367
 Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
 Frau Schmotz

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231
 Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601
 Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954
 jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156
 jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
 Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346
 Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
 Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
 Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
 Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
 Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
 nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
 Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
 Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
 Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
 Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
 Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601
 Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
 Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
 jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt
 Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
 Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern	„Regenbogen“	Tel.: 036022 96361
Großengottern	„Sonnenschein“	Tel.: 036022 96266
Mülverstedt	„Knirpsenhaus“	Tel.: 036022 96988
Schönstedt	„Ringelwiese“	Tel.: 036022 96683
Weberstedt	„Hainich-Wichtel“	Tel.: 036022 91022

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 04/2016

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 16. Februar 2016 bis 12.00 Uhr** mit Erscheinungsdatum 26. Februar 2016.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:

Texte mit Bildern sind zusammen in einer Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per E-mail zu senden.

Die Bilder sind gleich an entsprechender Textstelle passend einzufügen.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110
 Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510
 Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310
 Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz
 Rettungsdienst 03601/19222
 Notruf 112
 Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
 Herr Müller
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf	112
Ortsbrandmeister	
Siegmar Otto, Altengottern	90511
Ortsbrandmeister	
Michael Kompst, Flarchheim	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen.....	96797
Ortsbrandmeister	
Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt	0172/7158075
Wehrführer	
Ronny Ludwig, Alterstedt.....	0157/82695088
Ortsbrandmeister	
Michael Rebell, Weberstedt.....	91040

Trink- und Abwasserzweckverbände

<i>Trinkwasserzweckverband „Hainich“ für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt</i>	
Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831
<i>Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt</i>	
Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730
<i>Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt</i>	
Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730
<i>Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt</i>	
Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Kassenärztlicher Notfalldienst**Dringender Hausbesuchdienst**

außerhalb der täglichen Arztprechstunden 11 61 17

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22.....	91195
Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis.....	91138
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25.....	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93.....	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
Öffnungszeiten	
Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

**Bereitschaftsdienste der Apotheken
des „Unstrut-Hainich“-Kreises****Information Apotheke Großengottern**

Tel.	036022/96315
-----------	--------------

Sonstige

Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38	96584
Carmen Ehram, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4.....	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33.....	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96437
VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13	96548
AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7.....	90081

Amtliche Bekanntmachungen**Gemeinde Flarchheim**

Der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim hat in seiner Sitzung am 21.01.2016 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer der Gemeinde Flarchheim (Hebesatz-Satzung) in nachstehender Fassung beschlossen.

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in Verbindung mit § 2 Abs. 4 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) ist die der Rechtsaufsichtsbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises vorgelegt worden. Die Genehmigung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises mit Bescheid vom 27.01.2016 erteilt.

Die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer der Gemeinde Flarchheim (Hebesatz-Satzung) wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 03/2016 öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen, und die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder Bekanntmachung betreffen, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Flarchheim, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Jahresfrist sind solche Verstöße unbeachtlich.

Flarchheim, den 29.01.2016

Dietmar Ohnesorge
Bürgermeister**Satzung über die Festsetzung der Hebesätze
für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer
der Gemeinde Flarchheim****(Hebesatz-Satzung)**

Auf der Grundlage der §§ 2, 18, 19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 03. Dezember 2015 (GVBl. S. 183), in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82), in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 Gewerbesteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 vom 02. November 2015 (BGBl. I S. 1834), hat der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim in der Sitzung am 21.01.2016 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer der Gemeinde Flarchheim (Hebesatz-Satzung) beschlossen:

§ 1 Steuersätze der Realsteuern

Die Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer werden für die Gemeinde Flarchheim für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| (1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 313 v. H. |
| (2) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B) | 422 v. H. |
| (3) Gewerbesteuer | 400 v. H. |

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Gemeinde Flarchheim
Flarchheim, den 29.01.2016
Dietmar Ohnesorge
Bürgermeister

- Siegel -

KoBB-Sprechstunden fallen aus:

**Dienstag, den 23. Februar und
Dienstag, den 1. März**

In dringenden Fällen anrufen:

Polizeiinspektion Mühlhausen **03601 4510**
Polizeistation Bad Langensalza **03603 8310**

Nichtamtlicher Teil

3. Familientag in Schönstedt

mit dem Thema
„Der barmherzige Samariter“

Was:

Familiientag der Gemeinden der Pfarrei Schönstedt!

Wo:

Gemeindesaal in Schönstedt in der Gemeindeschenke

Wann:

Am Sonntag, dem 6. März ab 14 Uhr - bis zum Abend

Thema:

An diesem Tag geht es um eine Geschichte, in der ein Mann unter die Räuber gefallen ist und einige achtlos an dem Verletzten vorübergehen, ohne zu helfen. Ein Samariter aber kommt vorbei und kümmert sich um den Mann und leistet Erste Hilfe!

Tagesablauf:

ab 14.00 Uhr:	Ankommen und Kaffeetrinken
15.00 Uhr:	Einstieg ins Thema/Startimpuls
15.30 Uhr:	Stationen/Workshops/Aktionen
gg. 17.00 Uhr:	Familiengottesdienst - Abschluss

Herzliche Einladung an Junge und Alte nach Schönstedt zu kommen, mit dabei zu sein und den barmherzigen Samariter kennenzulernen!

*Es laden die ev. Kirchengemeinden
aus dem Pfarrbereich Schönstedt ein.*



Kirchengemeinden Großengottern und Altengottern

Gottesdienste in Großengottern

Sonntag, 14. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum

Sonntag, 21. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum

Gottesdienst in Altengottern

Sonntag, 21. Februar

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch, um 9.30 Uhr, im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Trauer in unseren Gemeinden

Im Alter von 89 verstarb am 13. Januar **Frau Hildegard Griebach**. Am 3. Februar haben wir in St. Walpurgis zu Großengottern von ihr Abschied genommen und sie unter Gottes Wort und Segen beigesetzt.

Am 20. Januar verstarb **Frau Gerda Schwarzkopf geb. Daniel** im Alter von 81 Jahren. In St. Wigberti zu Altengottern haben wir am 30. Januar von ihr Abschied genommen.

Ebenso in St. Wigberti fand am 6. Februar der Trauergottesdienst für **Herrn Dieter Krebs** statt, der am 23. Januar im Alter von 64 verstorben ist. Im Anschluss wurde er auf dem Friedhof in Altengottern unter Gottes Wort und Segen beigesetzt.

Katholische Gottesdienste in Großengottern

Samstag	13.02.	17.00 Uhr
Samstag	20.02.	17.00 Uhr
Samstag	27.02.	17.00 Uhr

Gerhard Stöber
Stadtdechant

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

13.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Frank, Helga
20.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Tröstrum, Hannelore
21.02.	zum 74. Geburtstag	Frau Hartung, Annemarie
21.02.	zum 83. Geburtstag	Frau Kummert, Christa
25.02.	zum 64. Geburtstag	Frau Kylian, Bärbel

Flarchheim

12.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Schenke, Siegmund
15.02.	zum 92. Geburtstag	Herrn Thilo, Hans
17.02.	zum 61. Geburtstag	Frau Klippstein, Ursula
18.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Ludwig, Helene
23.02.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hecht, Gerd
23.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Zeng, Marianne
24.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Kompst, Erika

Großengottern

13.02.	zum 60. Geburtstag	Frau Brzezek, Gabriele
13.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Gebhardt, Johanna
14.02.	zum 73. Geburtstag	Herrn Schreiber, Horst
14.02.	zum 89. Geburtstag	Herrn Zipf, Werner
15.02.	zum 67. Geburtstag	Herrn Tröstrum, Edgar
16.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Boberg, Joachim
16.02.	zum 63. Geburtstag	Herrn Hohmann, Wolfgang
16.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Weißenborn, Martin
17.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Badey, Klaus-Dieter
17.02.	zum 66. Geburtstag	Herrn Brückner, Roland
18.02.	zum 79. Geburtstag	Herrn Henning, Ulrich
19.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Berge, Siegmund
19.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Förderung, Klaus
19.02.	zum 61. Geburtstag	Frau Schade, Ilona
19.02.	zum 63. Geburtstag	Herrn Schmidt, Wolfram
19.02.	zum 67. Geburtstag	Frau Vorreiter, Sigrid
20.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Radtke, Eduard
21.02.	zum 80. Geburtstag	Herrn Braunhardt, Heinrich
21.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Mieth, Margott
21.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Rahardt, Brigitte
23.02.	zum 65. Geburtstag	Frau Anhalt, Rita

23.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Blankenburg, Gerd
23.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Voigt, Gerd
24.02.	zum 60. Geburtstag	Frau Huhn, Veronika
24.02.	zum 63. Geburtstag	Herrn Kaufmann, Werner
25.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Hollerbuhl, Helga
25.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Luther, Dieter
25.02.	zum 65. Geburtstag	Herrn Walter, Udo

Mülverstedt

13.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Kern, Dietrich
14.02.	zum 66. Geburtstag	Herrn Schmidt, Bernhard
14.02.	zum 73. Geburtstag	Herrn Svoboda, Helmut
15.02.	zum 63. Geburtstag	Frau Fey, Karin
18.02.	zum 62. Geburtstag	Herrn Hartmann, Manfred
19.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Adloff, Reiner
19.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Saul, Liesbeth
20.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Büchner, Inge
20.02.	zum 61. Geburtstag	Frau Löffler, Veronika
23.02.	zum 86. Geburtstag	Herrn Thomas, Günter
25.02.	zum 66. Geburtstag	Herrn Mäder, Klaus
25.02.	zum 61. Geburtstag	Frau Mäder, Martina

Schönstedt

12.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Kley, Anneliese
12.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Mock, Friedrich
13.02.	zum 60. Geburtstag	Frau Bischoff, Roswitha
13.02.	zum 65. Geburtstag	Herrn Mannfeld, Jürgen
14.02.	zum 88. Geburtstag	Herrn Schlothauer, Manfred
16.02.	zum 68. Geburtstag	Frau Schaffel, Rosl
17.02.	zum 69. Geburtstag	Herrn Höpfner, Klaus-Dieter
18.02.	zum 62. Geburtstag	Herrn Keitel, Jürgen
21.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Seeligmann, Konrad
22.02.	zum 73. Geburtstag	Herrn Seeliger, Jürgen
24.02.	zum 62. Geburtstag	Herrn Thon, Manfred

Schönstedt OT Alterstedt

24.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Kühn, Ilona
--------	--------------------	------------------

Weberstedt

13.02.	zum 65. Geburtstag	Frau Witt, Christine
14.02.	zum 67. Geburtstag	Frau Schmidt, Carola
22.02.	zum 64. Geburtstag	Frau Schnitter, Ute
22.02.	zum 84. Geburtstag	Frau Weißenborn, Waltraud

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 2. Februar 2016 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

Tag der offenen Tür am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern

Hereinspaziert, hereinspaziert ...!

Am 25. Januar war es einmal wieder soweit. Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium öffnete die Türen für viele interessierte Eltern und Kinder, um ihnen einen kleinen Einblick in die Schuleinrichtung zu gewähren. Nicht nur in Großengottern sondern auch in Weberstedt, wo 5. und 6. Klassen unterrichtet werden, wurden Räume mit unterschiedlichsten Ausstellungen präsentiert.



Während die einen im Chemieraum experimentieren durften, beobachteten die anderen über ein Mikroskop kleine Zellen im Biologieraum. Wer gerade nicht unsere Ausstellungen, wie die Kunstaussstellung mit den bunten Werken der Schüler bestaunte, genoss, ebenfalls von engagierten Schülern gemachte, leckere Brote, süße Waffeln und Crepes und erfrischende Getränke.

Das Lehrerkollegium stand jederzeit für Fragen der großen und kleine Gäste bereit, denn es sollten keine Fragen offen bleiben bei der Wahl der zukünftigen Schule.

Zum Schluss ergriff der Direktor Herr Facklam noch einmal das Wort. Hierbei teilte er den Eltern weiter Informationen über das Gymnasium mit, während sich die Kinder in der Turnhalle ein von den 9. Klassen einstudiertes lustiges Theaterstück ansahen.



Somit endete der Abend für alle Teilnehmer des Tages der offenen Tür, hoffentlich mit einem guten Ergebnis.

Das Jahrbuchteam des F-L-J Gymnasiums

Ein Treffen der besonderen Art am Jahn-Gymnasium in Großengottern

Wie geht es eigentlich ehemaligen Kollegen und technischen Kräften des Gymnasiums?

Dieser Frage wollte der Personalrat einmal genauer nachgehen. Unter der Regie von D. Lotze und tatkräftiger Unterstützung von M. Facklam wurden alle ehemaligen Kollegen und technischen Kräften (Rentner oder im Vorruhestand) angeschrieben und zu einem gemütlichen Zusammensein am letzten Schultag vor den Winterferien eingeladen.

Die Resonanz war überwältigend. 20 Ehemalige fanden sich in der liebevoll gestalteten Aula bei Kaffee und Kuchen ein. Selina, Lina sowie Schülerinnen der 12. Klasse, die gerade das Kolloquium zu ihrer Seminarfacharbeit mit außerordentlichem Erfolg absolviert hatten, halfen beim Einräumen sowie Bedienen mit Kaffee und anderen Getränken. Rosalie Macher aus Bad Langensalza (KI. 9a) und Nele Schneider (10c) begrüßten die Ehemaligen mit einem kleinen Kulturprogramm. Schulleiter D. Facklam ließ es sich nicht nehmen, seine langjährigen Mitstreiter zu begrüßen. Er bot ihnen an, eine Führung durch das schön gestaltete Gebäude zu machen. Frau Klein kam auf die Idee, dass doch jeder einmal kurz erzählen könnte, wie es ihm in den vergangenen Jahren ergangen sei; sind es doch bei manchen bereits fast 20 Jahre, seit sie im Gymnasium tätig waren bzw. vor einer Klasse standen. Wie man hörte, kommt bei keinem Langeweile auf. So steht bei den drei anwesenden ehemaligen Musiklehrern Musizieren weiter auf der Tagesordnung. Andere trainieren, malen und engagieren sich in Vereinen und sind in Sportgruppen aktiv. Gern werden sie auch als Oma und Opa gebraucht.

Alle waren sich einig, dass sie einen anspruchsvollen aber zugleich schönen Beruf ausübten. Und als der Schulleiter von den aktuellen Aktivitäten der Kollegen mit ihren Schülern berichtete, waren Freude und Anerkennung groß. Zu erwähnen sind hier die Spende für das Kinderhospiz Tabarz; desweiteren „Wozu sind Kriege da?“ ... ein Musikstück gesungen von allen 5- und 6-Klässlern unter Leitung von Frau Unfug als Beitrag für Udo Lindbergs Projekt „Schule gegen Rassismus“ und einer immer besser funktionierenden Homepage u.v.a.m.

Traditionen am Gymnasium gibt es viele: z.B. Jahrmärkte, Weihnachtsmarkt, Schüleraustausch mit slowakischen Schülern, die Studienfahrten nach England und Frankreich, das Skilager, die vielen sportlichen Aktivitäten gotterscher Schüler, den Frühlingsball der 10. Klassen und das Theater der 12er. Schulleiter D. Facklam äußerte auch, dass man sich mit Blick auf die derzeitigen sehr engagierten Referendare um die zukünftige Lehrergeneration keine Sorgen machen muss.

Schnell vergingen die Stunden in gemütlicher Runde. Die Idee, solch ein Treffen als Tradition in das Leben des Jahn-Gymnasiums aufzunehmen, fand reges Interesse.

D.L. (Mitglied des PR)



Rosalie



Frau Ludewig hatte Fotos mitgebracht.



Fleißige Helfer und Jahrbuchteam (Anabell und Lena)



Frau Klein ... "Zum Wohl auf unser aller Gesundheit!"

Ein Zeichen nach außen setzen

Die Finanzpolitik der Landesregierung und die hohe Schuldenlast vom Unstrut-Hainich-Kreis nimmt uns in der Gestaltung der kommunalen Haushalte immer mehr die Luft zum Atmen. Wichtige Investitionen in den Dörfern können nicht mehr durchgeführt werden, weil wir die Gelder, die wir vom Land bekommen, direkt an den Landkreis für das Zahlen der unerträglich hohen Kreisumlage durchreichen müssen. Ich bin es leid, dass wir für Fehler, die wir nicht zu verantworten haben, ständig unsere Bürgerinnen und Bürger zur Kasse bitten, indem wir Gebühren und Grundsteuern erhöhen. Ein Dorf zeichnet sich durch Menschen in Vereinen aus, die mit ihrem Engagement ehrenamtlich dazu beitragen, die Orte weiterzuentwickeln und voranzubringen. Mit den sogenannten „freiwilligen Leistungen“ konnten wir bis jetzt dieses Engagement immer unterstützen. Leider wird es diese Unterstützung bald überhaupt nicht mehr geben, weil sie dem Rotstift zum Opfer fällt, um andere Löcher im Kommunalhaushalt provisorisch zu stopfen. Aus diesem Grund fordere ich eine Nachbesserung der Finanzen für unsere Kommunen.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ wird nach den Plänen der Landesregierung der Gebietsreform zum Opfer fallen. Gemeindliche Strukturen wie wir sie seit Jahren kennen und schätzen gelernt haben wird es dann leider nicht mehr geben. Im Moment kann noch niemand sagen, was uns die Gebietsreform bringen soll, außer, dass sie dem Steuerzahler teuer zu stehen kommen wird. Die Landesregierung zahlt für einen Professor, der uns die Gebietsreform schmackhaft machen soll 1.500 € am Tag!!!

Hiermit möchte ich alle Bürgermeister, Gemeinderäte und vor allem die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ darum bitten, mit mir am

**Donnerstag, dem 25.02.2016
im Zeitraum von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr**

vor dem Thüringer Landtag in Erfurt gegen diese Politik zu protestieren und damit ein Zeichen nach außen zu setzen, dass es so nicht mehr weiter gehen kann.

**Matthias Reinz
Schönstedt**

Referendarzeit am Jahn-Gymnasium ist zu Ende

Zwei Referendare wurden in der letzten Dienstbesprechung vor den Halbjahresferien von der Schulleitung und dem Kollegium verabschiedet. Vor zwei Jahren begann Maria Marthiens in den Fächern Ethik, Geschichte und Deutsch ihr Referendariat am Jahn-Gymnasium in Großengottern, Tim Wende vor anderthalb Jahren in Sozialkunde und Deutsch. Nach den Hospitationen zu Beginn übernahmen sie nach einem halben Jahr eigenverantwortlich Unterricht in den Klassenstufen 7-12. Mit Ideenreichtum, großem Engagement sowie neuen Formen gestalteten sie ihren Unterricht und orientierten sich andererseits gern an den Erfahrungen der gestandenen Kollegen. So bedauern alle Seiten, dass die Referendarzeit zu Ende ist. Gern hätte das Gymnasium sie übernommen.



Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg wünschten ihnen Schulleiter D. Facklam und Stellvertreterin R. Werner im Namen des gesamten Kollegiums.

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

14.02.	Julia Lange
19.02.	Madeleine Walter
19.02.	Kai Margraf
19.02.	Claudia Schrievers
23.02.	Denny Brömmer

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

23.02.	Denny Brömmer
--------	---------------

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

19.02.	Horst Ulrich
25.02.	Bärbel Kylian

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

13.02.	Helga Frank
21.02.	Annemarie Hartung
21.02.	Christa Kummert

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

13.02.	Helga Frank
25.02.	Bärbel Kylian

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihren Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

17.02.	Wilfried Daniel
17.02.	Lukas Keppler
22.02.	Oliver Thilo

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

17.02.	Lukas Keppler
18.02.	Elisabeth Stadler
22.02.	Oliver Thilo

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

13.02.	Johanna Gebhardt
21.02.	Brigitte Rahardt
23.02.	Gerd Blankenburg

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFW Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen herzlich zum Geburtstag:

13.02.	Johanna Gebhardt
24.02.	Veronika Huhn

Historische Landmaschinen Großengottern

Wir gratulieren unserem Mitglied herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

13.02.	Gabriele Brzezek
--------	------------------

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinem Mitglied zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

24.02.	Veronika Huhn
--------	---------------

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

12.02.	Matthias Krebs
12.02.	Katrin Münch
16.02.	Joachim Boberg
23.02.	Gerd Voigt
25.02.	Helga Hollerbuhl

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

13.02.	Brunhilde Köhler
--------	------------------

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

19.02.	Klaus Förderung
--------	-----------------

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unserem Geburtstagskind und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

15.02.	Christiane Hirt
--------	-----------------

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

20.02.	Katy Weißenborn
--------	-----------------

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

16.02.	Lothar Ruransky
18.02.	Rainer Oeser
22.02.	Ben Hesse
23.02.	Gerd Voigt
25.02.	Udo Walter

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

12.02.	Peer Schmidt
12.02.	Björn Mier
14.02.	Jacqueline Blomann
16.02.	Neo Kroll
17.02.	Philip Schlenz
17.02.	Dave Weidemann
17.02.	Haakon Schaffel
21.02.	Markus Röller
22.02.	Björn Berndt
23.02.	Justin Damian Degenhardt

VdK Ortsverband Großgotttern/Weinbergen

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

19.02. Siegmara Berge

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

14.02. Helmut Svoboda
17.02. Stephanie Trippe
23.02. Holger Kühnemund

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

19.02. Axel Pickel
19.02. Steve Kästner
19.02. Jörg Richter

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

14.02. Matthias Kilian
22.02. Stefan Rahardt
23.02. Silke Thomas

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unseren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

12.02. Stefan Edelbauer
14.02. Marco Höpfner
18.02. Steffen Gall
25.02. Matthias Reinz

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihrem Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

19.02. Jörg Richter

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

14.02. Horst Siemoleit
18.02. Stephanie Röthig

Rassegeflügelverein Schönstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag und wünschen auch weiterhin beste Zuchterfolge bei der Erhaltung ihrer Rasse:

13.02. Manfred Raabe

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Frauensport

Die Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß Schönstedt gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

20.02. Kirsten Egner

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

12.02. Pascal Klewin
17.02. Philip Schlenz
18.02. Michael Sigwanz
23.02. Martin Gall

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinem Geburtstagskind auf das Herzlichste:

11.02. Falk Vollrath



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 2. Februar 2016 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Der Heimatverein Flarchheim berichtet:

Am 3. Adventswochenende 2015 konnten sich die Organisatoren des Heimatvereins über einen gelungenen Weihnachtsmarkt freuen. Wie jedes Jahr wurde der Backofen im alten Backhaus angeheizt und einige Frauen und Männer des Heimatvereins hauchten dem Backhaus wieder Leben ein und zauberten leckere Kuchen nach Rezepten aus Großmutter's Zeiten. Auch auf dem Feuerwehrhof gab es mehrere Stände für Besucher zu erkunden. Von selbstgebackenen Waffeln und kandierten Äpfeln über einen Stand mit Kurzwaren sowie einen weiteren mit selbstgebastelten Sternen, war für jeden was dabei.

Für weihnachtliche Stimmung sorgte der Bläserchor.

Für das leibliche Wohl war mit heißen und kalten Getränken sowie Rostwürsten und Feuerwehrburgern reichlich gesorgt. Der Weihnachtsmann beschenkte die Kleinen. In der Feuerwehrscheune konnten sich die Besucher über ein besonderes Highlight erfreuen. Zum 3. Mal wurde ein Märchen durch die Theatergruppe des Heimatvereins aufgeführt. Dieses Jahr war es „Der Wolf und die 7 Geißlein“. Die Mühe in der Vorbereitung und Durchführung aller Beteiligten wurde mit einer großen Besucher-schar und mit viel Applaus belohnt.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Nachmittag war die Auslosung der Tombola, wobei das Albinokaninchen das Begehrteste war. Bei allen Spendern, die diese große Tombola ermöglichten, möchten wir uns herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch den Frauen, die mit unseren kleinen Besuchern gebastelt haben.

Euer Heimatverein Flarchheim

RFV Flarchheim

Erste Hilfe für Pferd und Reiter



Am 31.10.2015 veranstaltete der RFV Flarchheim zum ersten Mal einen Erste Hilfe Kurs für Pferd und Reiter. In unserem vorbereiteten Reiterstübchen in der Reithalle in Flarchheim trafen sich Dressurreiter, Springreiter, Kutschfahrer und Freizeitreiter zu unserer ersten Seminarmaßnahme dieser Art. Der Umgang mit dem Pferd, die Pflege und Betreuung und die reiterliche Ausbildung hatten alle Teilnehmer als Teil ihres Hobbys verinnerlicht, im Fokus der Fortbildung stand an diesem Tag natürlich eine Frage, die sonst eher in den Hintergrund rückt. Kann man sich im Ernstfall bei einem Unfall richtig helfen? Die Wichtigkeit dieses Themas war daher schnell erkannt und als Grundlage dessen wurde der Kurs organisiert.

Zuerst begrüßte Herr Michael Thüringer vom Deutschen Roten Kreuz in Mühlhausen alle Teilnehmer zur Ersten Hilfe zum Thema Verletzungsbilder im Bereich der Reiter und Kutschenfahrer. Speziell legte er Wert auf die Darstellung der Verletzungsbilder wie z.B. Knochenbrüche, Sturzverletzungen oder Bewusstlosigkeit bis hin zum Herzstillstand. Natürlich wurde vollumfänglich erklärt, wie man auf diese ernsthaften Situationen reagiert, z.B. mit stabiler Seitenlage, Absetzen des Notrufes und Erstmaßnahmen. Es gelang Herrn Thüringer, durch seine professionelle und locker Art und Weise, uns die Angst vor solchen Ausnahmesituationen zu nehmen und unser Selbstbewusstsein zu stärken.





Nach einer kleinen Stärkung mit belegten Brötchen und der ein oder anderen Tasse Kaffee ging es direkt weiter mit dem zweiten Teil unserer Schulung. Nun standen die Krankheitsbilder unserer tierischen Begleiter im Vordergrund. Zu diesem Thema referierte unsere regionale Tierärztin Tina Forkel, aus der Tierarztpraxis von Dr. Gödicke aus Großengottern, über arttypische Krankheitsbilder unserer Pferde. Unter anderem ging es hierbei um Schnittverletzungen, Knochenbrüche, Koliken, Kreuzver Schlag und Augenverletzungen. Die wichtigste zu klärende Frage war hierbei, was man selbst tun kann bis der Tierarzt eintrifft. Näher erläutert wurden diese Maßnahmen am Pferd direkt und in einer theoretischen Präsentation.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Referenten und bei allen Helfern, die zur Durchführung des Seminars beigetragen haben. Ein besonderer Dank sollte hierbei Helene Osterloh gelten, die als Schirmherrin und Organisatorin der Veranstaltung einen großen Anteil am Gelingen hatte.

Andreas Osterloh

Ortschronik Flarchheim

von Hans Thilo im Februar 2015

In Wüstungen um Flarchheim gefunden:

Neue Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungsgebiete der Uni Halle.

Herausgeg. u. Druck:

Dr. K.Ed. Förstemann 2 Bd.1 Heft.

Halle und Nordhausen 1835

Heft 2/X. Verzeichnis der untergegangenen Dörfer des Reg. Bez. Erfurt.

- 1 Landr. Krs Erfurt - Referent Herr Türk, Ldr. u. OB.
- 2 Ldr. Krs Heiligenstadt Ref. Landrath und Rittmeister Hr.v.Bodungen.
- 3 Ldr.Krs. Langensalza. Ref. Auf Anordnung d Ldr. Herrn von Berlepsch der Freiherr Gottlob v. Berlepsch zu Seebach
- 4 Mühlhausen: Auf Anordnung des Ldr. Major von Hagens zu Treffurt der Krs.Sekr. Herr :Bernigau.
- 5 Nordhausen; F Schleusingen, G Weissensee, H Worbis, I Ziegenrück + Register 44 Bechstedt, Bütthausen 31, Lippershausen 33/101, Tünchhausen 33.

Abdruck der Wüstungen des Kreises Langensalza.

Landrätlicher Kreis Langensalza

Referent im Auftrage des Königlichen Landrates

Herrn von Berlepsch

Der Freiherr Gottlob von Berlepsch zu Seebach.

I. SEEBACH.

31. Bütthausen und 32. Tünchhausen (in alten Papieren Tönigs- oder Thomashausen).

Beide Wüstungen gehörten dem Kloster Reinhardbrunn und wurden von diesem als solche am Freitag in der heiligen Osterwoche 1525 an Hans von Berlepsch, Amtmann auf der Wartburg, für 1000 rheinische Gulden verkauft.

Die von Caspar v. Berlepsch, dem Sohne Johannes, herstammenden von Berlepsch auf Seebach haben seitdem diese Wüstungen besessen. - Beide Fluren sind vereinigt. Sie bilden eine besondere Flur und eine besondere in den angrenzenden Dorfschaften bestehende Feldgemeinde. Sie gränzt mit den Fluren von Seebach, Lippershausen, Oppershausen, Cammerforst, Niederdorla und Flarchheim. - Rasenplätze unter den Namen der „Bütthäuser Kirchhof“ und der „Tünchhäuser Kirchhof“ bezeichnen die Dorfstätten. Der Schulze, die 3 Gerichtsschöppen und 1 Flurdiener werden von den von Berlepsch herkömlich aus Einwohnern der Orte Niederdorla, Flarchheim und Oppershausen gewählt.

33. Die Wüstung **Lippershausen** gehört ebenfalls den v. Berlepsch auf Seebach, welche damit zuerst am 21.08.1573 von Churmainz belehnt

wurden. Sie bildet noch eine besondere Flur und Feldgemeinde, welche aus Einwohnern von Niederdorla und Seebach besteht. Sie gränzt an die Bütthäuser, Tünchhäuser und Seebacher Flur.

Jährlich wird von der Feldpolizei, welche auf dem „Lippershäuser Kirchhofe“ ein Hegemahl veranstaltet, wobei ein Heimbürge gewählt wird.

Das Dorf war schon in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts wüst.

In Wolfs-Geschichte des Eichsfeldes werden noch solche Wüstungen als zur Vogtei gehörig genannt: 104 Bilstein, 96 Fulrode, 95 Huisserode, Lippershausen, 102 Wettzeroda, 97 Wegelrode. Es hat aber Lippershausen nie zur Vogtei gehört, sondern ist immer unter Chursächsischer Landeshoheit geblieben.

34. **Nieder- oder Wenigen-Seebach.** Diese kleine Flur gränzt mit der Seebacher und Großengotterschen Flur. Sie ist schon seit längerer Zeit mit der Seebacher Flur vereinigt.

Das Dorf war schon in der 2. Hälfte des 16. Jahrhdt. wüst. Man kennt noch die Dorfstätte. Der vormalige „Kirchhof“ ist mit einem Rasengraben umgeben, welcher jetzt „Fuchsgarten“ heißt.

35. **Nieder = Heroldshausen** gehört ebenfalls als Zinsgut zu dem Seebacher Lehn. Die Flur ist jetzt mit der von Großengottern vereinigt. Die noch bekannte Dorfstätte wird im engeren Sinn „die Kummel“ genannt. Sie liegt unweit von Heroldshausen und bildet jetzt einen mit einem Graben umgebenen Rasenplatz. Die Kirch stand noch im 16. Jahrhdt., wengleich das Dorf damals schon wüst war.

II. OPPERSHAUSEN, NIEDERDORLA und CAMMERFORST.

Mit den Wüstungen 36 Lingula, 37 Sebeda, 38 Hornbach o. Lehnhornbach

Die Flur von Sebeda beträgt 18 ½ Hufen, die von Hornbach 8 ½ Hufen.

III. NEUNHEILINGEN -

Mit den Wüstungen 39 Appenheilingen, 40 Ottenheilingen, 41 Wolfsheilingen und 42 Wünschheilingen. - In dem genannten Kaufbriefe der Berlepsch von 1525 heißt es bei „Appenheilingen adder Neunheilingen“. Der Dörfer „Heilingen“ sollen 9 gewesen sein; es stehen och Issers-, Botthen-, Kirch- und Neun-Heilingen.

Der Freiherr von Berlepsch schließt seinen Bericht mit dieser Anmerkung:

Insofern man unter dem Ausdruck „Wüstungen“ überhaupt Fluren versteht, die unabhängig für sich bestehen, aber eine Feldgemeinde bilden, aber anderen Fluren einverleibt worden sind, möchte es deren im Kreis Langensalza deren noch mehrere geben.

So trägt z.B. der Rat zu Tennstädt das wüste Dorf und Rittergut 43enigen-Tennstädt zu lehen, welches ehemals, wenn ich nicht irre, auch eine „besondere Flur“ bildete.

Die Wüstung **44 Bechstedt** liegt zwischen Flarchheim, Oppershausen und Cammerforst und heißt in den Lehnbriefen der Herren von Seebach auf Cammerforst „Item das Dorf Becgstädt

Mit gericht, recht, zinßen, geschoß und zugehörungen“.

In demselben Lehnbrief erscheint auch: „Item ein guth halb zu 45. Niedern- Kulaw“, dessen Bedeutung ich aber nicht kenne.

„Item 46 Clauß Eilfelden“ (die Clause Ihlefeld?) - „Die Wüstung mit 1 ½ 100 Ackern Holz „vnd was dartzu gehört mit gericht vber hals vnd hand“. Ob der District 47 Riedhausen in der Schönstedter Flur eine Wüstung abgiebt, ist mir unbekannt.

Zwischen Bruchstädt und Hornsömmern soll 48 ein Kloster gelegen haben, welches eine Flur besaß; wegen der es vor kurzem bei den stattgefundenen Gemeinheitsteilungen Streit entstanden ist.

Bei Weberstädt soll ein District 49 Düsterode genannt, liegen. Usf.-

Ende meiner Abschrift.

Hans Thilo, 2016 im Februar

AWO Großengottern

Jahreshauptversammlung

Am 23. Januar trafen sich die AWO-Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Grillmeise“. Die Vorsitzende Ruth Berthold hielt die Begrüßungsansprache. Sie hieß insbesondere unseren Bürgermeister Herrn Thomas Karnofka und natürlich alle Mitglieder herzlich willkommen. Dann übergab sie das Wort an den Versammlungsleiter Horst Schimpf. Auch er begrüßte alle ganz herzlich. Er informierte über den Verlauf der Versammlung. Dann hielt unsere Vorsitzende Rückblick auf das Vereinsleben 2015. Mit einer Gedenkminute wurde den Verstorbenen gedacht. Danach unterbreitete unsere Hauptkassiererin Christine Niedling einen Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Die Revisionskommission überprüfte die Bücher und Konten. Ingrid Henfling verlas den Revisionsbericht, wobei es keine Beanstandungen gab.

Vor der Kaffeepause gehörten angeregte Diskussionen zum Tagesordnungspunkt. Es gab Vorschläge, wie sich die AWO weiterhin präsentieren kann. Mehr Werbung für den Verein. Es wurden Vorschläge für eventuelle Ausflüge gemacht. Unsere erste Fahrt ist die Frauentagsfahrt. Und am 9. Februar lädt die Vorsitzende zur großen Faschingsfeier in die Vereinsräume ein. Zum Schluss servierten uns Steffi und Christin vom Team „Grillmeise“ noch einen kleinen Imbiss und Getränke, welche vom Verein spendiert wurden.



Unsere Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen für ihr Kommen und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Wir würden uns sehr über jedes neue Mitglied freuen. Also auf Leute und besucht uns doch mal in der AWO. Es wird euch bestimmt gefallen. Denn mein Motto ist „Wir gehören noch nicht zum alten Eisen“!

Text: Marlies Klippstein

Foto: Christine Niedling

Gedicht von Mara Wienhold

Der Sinn des Lebens

*Es vergeh`n die Tage,
dahin rennen die Stunden.
Die Jahre, sie zieh`n so ihre Runden,
das Leben ist`s, was da verstreicht.
Und kein Tag
dem andere gleicht.
Mal rollen Tränen,
mal brauchst du Mut.
Leben bedeutet: Ebbe und Flut.
Doch worin liegt der Sinn?
Die Zeit sie rennt, sie fliegt dahin.
Was willst du tun?
Was willst du erreichen?
Bis deine Tage endgültig verstreichen.
Das Leben, es rennt, es fliegt dahin.
Doch wo liegt der Sinn?
Ich habe ihn gesucht
und habe ihn gefunden.
Der Sinn des Lebens sind glückliche Stunden.*

Creaton Volleyballer mit kurzen Durchhänger

Volleyball - Bezirksliga Nord Herren und Damen

Zum letzten Heimspieltag der Saison 2015/16 empfingen die Volleyballer vom SV Creaton Großengottern die Landeshauptstädter vom Volleyball-sportclub. Die Zweite Mannschaft, Concordia Erfurt 2, trat aufgrund der Absagen vieler Spieler die Reise nach Großengottern nicht an. Folglich konnte lediglich ein Spiel ausgetragen werden. Die beiden Begegnungen gegen Concordia Erfurt gehen jeweils mit 3:0 Punkten in die Wertung ein. Da Concordia zudem kein Schiedsgericht stellte, mussten sich die Verantwortlichen des SV Creaton kurzfristig Unparteiische organisieren. Der SVC Großengottern möchte sich an dieser Stelle nochmals bei Patrick Franz, Michael Hanemann sowie dem Trainer der Damen von Empor Sondershausen für ihren Einsatz bedanken.

Zum Spiel:

Die gottersche Mannschaft wollte von Beginn an zeigen, wer Chef im Ring ist. Zuletzt offenbarte das Team gerade im ersten Satz einige Schwächen. Doch diesmal waren die Herren sofort im Spiel. Der Gegner hatte sichtlich Probleme mit den guten Aufschlägen der Hausherren. Zudem waren die SVC-Spieler effektiv und variabel im Angriffsspiel. Die ersten beiden Durchgänge gingen folgerichtig an die Creatoner. Im dritten Satz konnten die Gastgeber das gute Niveau der vorangegangenen Sätze nicht halten. Der SVC bekam zusehends Oberwasser und entschied Durchgang drei für sich. Allerdings war dieses Aufbäumen der Erfurter nur von kurzer Dauer. Im letzten Satz der Begegnung übernahm das SVC-Team wieder die Spielkontrolle und siegte am Ende verdient mit 3:1.

Die SVC-Frauen an gleicher Stelle hatten es mit den Vertretungen vom VC Blau-Weiß Gebesee 2 und dem SV Empor Sondershausen zu tun. In einem hart umkämpften ersten Satz gegen Gebesee gelang es den

gotterschen Damen die Favoritinnen mit 26:24 zu bezwingen. Doch im Anschluss siegte die routiniertere Mannschaft in den nächsten drei Sätzen.

Im Zweiten Spiel der SVC-Damen konnten sie gegen Empor Sondershausen in den ersten beiden Durchgängen lange gut mithalten, ehe die Gäste die entscheidenden Punkte zu den Satzgewinnen erzielten. Im dritten Satz lief im gotterschen Spiel wenig zusammen. Die Sondershäuserinnen nutzten die Unordnung zum 3:0.

8. Spieltag am 23.01.2016 in Großengottern

SVC Großengottern - VSC Erfurt 05	3:1
	(25:16; 25:17; 19:25; 25:16)
SVC Großengottern - SV Concordia Erfurt 2	3:0
	(25:0; 25:0; 25:0)
VSC Erfurt 05 - SV Concordia Erfurt 2	3:0
	(25:0; 25:0; 25:0)

Es spielte für den SV Creaton Großengottern:

Daniel Eckersberg, Robin Uthe, Christian Hanauska, Christian Schubert, Steffen Schubert, André Geissler, Andy Walesa

8. Spieltag am 23.01.2016 in Großengottern

SVC Großengottern - VC Blau-Weiß Gebesee 2	1:3
	(26:24; 11:25; 8:25; 8:25)
SVC Großengottern - SV Empor Sondershausen	0:3
	(19:25; 17:25; 7:25)
VC BW Gebesee - SV Empor Sondershausen	3:0
	(25:16; 25:17; 25:14)

Es spielte für die Damen vom SV Creaton Großengottern:

Melanie Adlung, Theresa Tuszewski, Alice Feist, Susanne Schleip, Manja Hornschuh, Anja Magdeburg, Mandy Nauhardt, Manja Hackensellner

Die Bürgerwehr in Großengottern

Von Otto Becker, Lehrer in Großengottern

IV. letzter Teil

6. Feld-Nachtwache

Nach dem bereits im Jahre 1847 den Sommer über Feldnachtwachen eingerichtet worden waren, um den in diesen teuren Jahren überhandnehmenden Diebstählen vorzubeugen, errichtete man auch im Sommer 1848 solche Wachen, um besonders die kleinen auf Gärtnerei angewiesenen Besitzer zu schützen. Die Nachtwache wurde von der Bürgerwehr gegen entsprechende Entschädigung ausgeübt. Auf welche Weise sie gehandhabt wurde, erkennen wir aus nachstehenden Instruktion und folgenden Rapporten.

Wacht-Instruktion

1. Zur Feldwache werden alle Mittage 1 Offizier, 2 Unteroffiziere und 24 Wehrmänner durch die betreffenden Kompagnie-Ordonanzen kommandiert.
2. Der Offizier ist für die ganze Nacht, 1 Unteroffizier und 12 Wehrmänner vor Mitternacht von Punkt 8-12 Uhr und 1 Unteroffizier und 12 Mann nach Mitternacht von 12-4 Uhr (zum Läuten) im Dienste.
3. Den Offizieren und Unteroffizieren ist unbedingt Gehorsam zu leisten, im entgegengesetzten Falle wird der Wehrmann mit Geld bestraft und die Strafe vom Wachtgelde abgezogen.
4. Die beiden Feldwebel tun Wache als Offizier.
5. Der Offizier und Unteroffizier revidieren und stellen die Posten zu 2 und 2 Mann aus zum Abpatrouillieren der Felder.
6. Der Offizier hat für die vorschriftsmäßige und richtige Einteilung der Wehrmänner nach ihren Fähigkeiten Sorge zu tragen.
7. Der Wache ist erlaubt, die Gewehre und auch die Lanzen mitzunehmen, jedoch müssen die Fähnchen von den Lanzen abgenommen werden und die, welche Gewehre haben, müssen sich des Schießens enthalten.
8. Jedem Posten wird eine Pfeife zugeteilt, wodurch sie sich gegenseitig signalisieren können. Wird einmal gepfiffen, so wird bloß einmal geantwortet; wird aber dreimal gepfiffen, so ist jeder Posten streng verpflichtet, eiligst dem Rufe des Postens Hilfe zu leisten.
9. Derjenige, welcher im Felde getroffen wird, verdächtig ist, sich nicht legitimieren kann, wird arretiert und dem wachhabenden Offizier übergeben, der ihn dann der Polizeibehörde abliefern. Jeder Einheimische, der als verdächtig im Felde gesehen wird, muss namentlich dem Offizier gemeldet werden, dass dieser dann Anzeige erstattet. Jeder der bei Diebstahl ertappt wird, wird ohne weiteres arretiert.
10. Sollte sich wider Erwarten ein Wachthabender an dem Eigentum eines anderen vergeifen, der wird nicht nur dem Gericht übergeben, wo ihm gesetzlich mehr als doppelte Strafe auferlegt wird, sondern er wird auch sofort öffentlich vor dem ganzen Bataillon aus der Bürgerwehr ausgestoßen.
11. Wer nach Mitternacht-Wache hat, muss sich bestimmt 12 Uhr in der Hütte eingefunden haben.
12. Wer zu spät kommt oder fehlt und überhaupt seine Schuldigkeit nicht tut, erhält eine vom ganzen Bataillon zu bestimmende Geldstrafe, die ihm am Wachtgelde abgezogen wird.
13. Wer durch Unvorsichtigkeit mit Feuer, namentlich durch die Tabakspfeifen, Schaden anrichtet, muss es aus eigenen Mittel ersetzen.

Rapport

Es wurde mir von den Wehrmännern Ernst Luhn und Friedrich Tickhardt die Meldung gemacht, dass dieselben den Landwirt ... 1 Stunde nach den Läuten mit einer Fuhre Gerste den Mülverstedter Weg herunterfahrend angetroffen haben (zumal es schon dunkel war und das lange Verweilen im Felde verdächtig erschien). Solches bringe ich hiermit zur Anzeige.

Großengottern, den 24. August 1848

Vize-Feldwebel (Dujour) Hesse

Rapport

1 Offizier, 2 Unteroffiziere, 24 Mann.

Die Ausgänge des Orts waren durch Posten besetzt.

Großengottern, den 2. September 1848.

Hirt, Hauptmann

Rapport

Der Posten in der Brache hat präzise ½ 10 Uhr den ... auf einen Zwiebelstück getroffen und hat sich seiner Aufforderung, ungeachtet nicht entfernt.

Großengottern, dem 31. Juli 1848.

Hesse, Leutnant

Als Entschädigung erhielt die Bürgerwehr von der Gemeinde 123 Thlr., 24 Ggr., 7 Pf. Auf welche Weise sich die Gemeinde schadlos hielt, ist nicht ganz klar, sie erhob wahrscheinlich einen Zuschlag auf jeden Acker Land. Nach einem vorgefundenen Zettel betrug er 6 Pf. (?).

7. Streitigkeiten in der Bürgerwehr

Schon in einem der vorigen Abschnitte hatte ich darauf hingewiesen, dass persönliche Reibereien die Ursachen des häufigen Wechsels innerhalb der Kompagnien seien. Mit diesem unleidlichen Kapitel müssen wir uns noch näher beschäftigen. Häufig ist es zu heftigen Auftritten gekommen und nicht immer gelang es dem energischen Major Landmann, sie zu unterdrücken. Nach einem solchen Auftritt erklärte der Cand. Theol. Rönick:

„Die gestrigen traurigen Ereignisse und Erfahrungen gebieten mir unbedingt, mich der Teilnahme ab jenem Verein so lange zu enthalten, als noch derartige, eines Bürgerwehrmannes unwürdige Auftritte zu befürchten sind. Nur mit schwerem Herzen mach ich von der mir jetzt noch zustehenden Freiheit der Entscheidung Gebrauch; doch erwarte ich mit Sehnsucht den Augenblick wo ich ohne mit meiner Befürchtung in Zwiespalt zu geraten, wieder einem Verein angehören kann, für dessen Gedeihen ich vom Anfang an in Begeisterung gern alles gegeben.

Manchmal schien es, als ob die mit Kosten und Mühen gegründete Bürgerwehr, nachdem sie so manche Klippe sicher umfahren, an innerem Zwiespalt sollte zugrunde gehen. Der Major Landmann war manchmal in heller Aufregung, wenn er sein Lieblingswerk so gefährdet sah. In einem solchen Augenblicke düsteren Unmuts wandte er sich an den Landrat und bat, die beiden Hauptaufwiegler vorzufordern und ihnen ihr höchst gemeines, gegen alle militärische Disziplin gerichtetes Betragen zu verweisen. Die Hauptbelastungsprobe bestand aber die Bürgerwehr, als selbst unter den Unteroffizieren sich große Missstimmung bemerkbar machte, und sie in einem Schreiben an den Major Landmann ihre Wünsche zum Ausdruck brachten:

1. Nach Besprechung sind wir unterschriebenen Unteroffiziere einstimmig geworden, dass die gegenwärtigen Herrn Offiziere und Unteroffiziere, sowie jeder, der eine Charge bekleidet, keinen Unterschied in der Abzeichnung tragen sollen, sondern alle nur gleiche Borde.
2. Sind denn diejenigen, die anfangs von der Bürgerwehr nichts wissen wollten, so sehr befähigt, dass sie gleich die Charge als Leutnant und Unteroffiziere bekleiden müssen, obwohl sie doch, wie jeder andere gediente Mann kein Exanien gemacht haben? Es ist noch mancher im Bataillon, der auch etwas werden kann, und die die Garde mit errichtet haben.
3. Wenn das nicht anders eingerichtet wird, so bitten wir um eine frische Wahl, denn bei der Einrichtung der Garde sind nur 3 Offiziere gewählt worden.
4. Großengottern, den 19 Juni 1848

Unterschrieben von 20 Unteroffizieren

Auf welche Weise der Major die Unmutigen besänftigt hat, weiß ich nicht, dass es ihm aber gelungen ist, weisen die Kompagniebestandslisten aus, die erst viel später fertiggestellt worden sind. In späterer Zeit muss es auch ruhiger geworden sein, denn der Cand. Rönick erklärte wieder seinen Beitritt.

8. Exzesse und Auswüchse

Die innere Krisis war durch das energische Eingreifen der Herrn Major Landmann beigelegt worden. Lange Zeit ging alles in bester Ordnung. Zwar kam es hin und wieder zu persönlichen Auftritten zwischen Wehrmännern und Nichtwehrmännern. Letztere wurden schikaniert, wo es nur irgend möglich war; man wollte so die gesetzlich Nichtverpflichteten zum Beitritt bewegen. Besonders auf den Apotheker Schreyer (Anm.d.Red.: lt. Häuserchronik seit 1837 gab es die Apotheke im Besitz von Thilo Schreyer, Marktstraße 23) hatte man es abgesehen. Jedes Mal, wenn die Bürgerwehr an seinem Hause vorüber marschierte, stand er am Fenster, lachte und machte stachliche Bemerkungen. Als nun die Wehrmänner einmal am späten Abend von dem Exerzieren zurückkehr-

ten, sammelten sie sich in 2 Trupps vor der Apotheke und brachten dem Herrn Schreyer eine Katzenmusik. Nicht wenig erbaut von dem Konzert erschien er mit dem Lichte am Fenster, um einige der Sänger erkennen zu können. Doch schneller als er gekommen war, sprang er wieder zurück, Steine und Erdklumpen kamen auf ihn zu geflogen. Nun wurde das Bombardement ein allgemeines. Kling, kling flogen die Fensterscheiben ein. Das Haus wurde mit Kot beworfen, auch in der Apotheke wurde Schaden angerichtet. Dem energischen Eingreifen des Herrn Schulzen und Majors Landmann und des Schöpfer Sterz gelang es weiteres Unglück zu verhüten. Am folgenden Tag kam das dicke Ende in Form eines Rezeptes nach:

10 Fensterscheiben,

2 Mörser von Porzellan,

1 Schild am Hause.

Das ganze Haus mit Kot beworfen.

Born und Dennstedt sind gesehen worden.

Großengottern, 23. Oktober 1848

Schreyer

Von dem Herrn Landrat wurde die Bürgerwehr ernstlich verwahrt. Einen ähnlichen Streich spielten einige Wehrmänner auch den Herrn von Marschall auf Altengottern (nach Tradition).

Auch auf die Jagd gingen unsere Bürgerwehrmänner zum großen Leidwesen der damals noch allein Jagdberechtigten. (Das betreffende Gesetz erschien erst später.) Wozu hatten sie denn ihre Waffen! Doch der Herr Landrat setzte sie wegen ihrer Verwegenheit zurecht. Bevor ich diesen Abschnitt schließe, muss ich noch auf ein anderes Vorkommnis zu sprechen kommen, das die Auflösung der großengotternschen Bürgerwehr zur Folge hatte.

Sonnabend, den 18. November hatten sich sämtliche Offiziere der Bürgerwehr zur Beratung versammelt. Gegen 2 Uhr nachmittags kam einer von den hiesigen Offizieren eilend nachhause und überbrachte die Nachricht, das „Horden“ gen Langensalza in Anmarsch wären, das in Langensalza die Bürgerwehr zur Abwehr unter die Waffen trete. Man war sich einig, den Langensalzaern musste Hilfe gebracht werden, doch wollte man erst noch nähere Ordre vom Kommandeur abwarten, der noch in Langensalza war. Inzwischen wurde Generalmarsch geschlagen. Die Bürgerwehr machte sich marschfertig. Gegen Abend marschierte man auf Langensalza zu. Zwischen Langensalza und Schönstedt erhielt man die Nachricht, dass in der Stadt alles ruhig wäre. Mutiger als sie fortgezogen waren, kehrten sie wieder heim. Vor Großengottern kam ihnen die Altengottersche Bürgerwehr entgegen, die jedoch gleich wieder umkehrten, als sie hörten, es wäre blinder Alarm gewesen. In Großengotterscher Tradition ist aber nicht von „Horden und Pöbel“ die Rede, sondern man erzählt sich, ein Regiment Infanterie habe die Langensalzaer Bürgerwehr entwaffnen wollen, das habe man zu verhindern gesucht. Dem könnte auch folgender Passus aus einer Anfrage des Landratsamtes entsprechen:

„Die Einwohner von Großengottern, namentlich Bürgerwehrlaute haben, mit allerhand Waffen versehen, sich versammelt, um hierher zu ziehen und in Gemeinschaft mit einer Partei der hiesigen Stadt ungesetzlichen Widerstand gegen Anordnungen der Obrigkeit zu leisten.

9. Auflösung

Die Tage der Bürgerwehr waren gezählt. Es wurde eine Schwadron Kürassiere hierher gelegt und am 2. Dezember 1848 die Abgabe der Waffen vorgenommen. Die Bürgerwehr trat nie wieder in Funktion.

10. Aus den Gemeinderechnungen des Jahres 1848

Nr.	Angabe	Thlr.	Sgr.	Pf.	Nr.	Belege
7	Bier an die Bürgerwehrmänner	25				191
8	Nachwachgeld an die Bürgerwehr	65	10	7		192
9	Nachwachgeld an die Bürgerwehr	67	14			193
10	Schlosser Schmidt für Reparatur der Gewehre^	5	3	9		194
11	Altes Signalhorn	1	15			195
12	Tanzmusik für die Bürgerwehr	9				196
13	20 Lanzen	6	20			197
14	Pulver und Zündhütchen	14	10	4		198
15	6 Ellen Fahmentuch (schwarz-rot)		26			199
16	4 Pfund Pulver und 3 (gold) Buch Papier	1	3	9		200
17	Signalhorn	2	5			201
18	134 Lanzen	44				202
19	2 Trommeln	18				203
20	Beinleder für Tambour	1	10			204
21	Reparatur der Gewehre	2	15			205

Lehrer Otto Becker (1885-1916) war der Großvater von Ursula Breitbarth, geb. Becker, Kreuzstraße. Mit 31 Jahren verlor er im 1. Weltkrieg sein junges Leben.

Ingrid Baumgardt

Kegelverein Mülverstedt**Kreisliga Unstrut-Hainich**

Stand: 09.01.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen**ThSV „DT“ Bad Langensalza III 2389 : 2454**

Auch im 1. Rückspiel gelang den Mülverstedtern der 2. Mannschaft nicht der erhoffte Befreiungsschlag. Schon Startspieler Tino Wickmann (395) hatte gegen den Tagesbesten Julius Schütz (445) keine Chance und wieder musste man einem deutlichen Rückstand hinterher jagen. Pascal Rönick hielt dann gegen Holger Richter ganz gut mit, verlor aber mit 398:405 weitere Punkte an die Gäste. Auch in Durchgang 3 gab es noch immer keinen Lichtblick. Gerd Schreiber (383) hatte gegen Detlef Henning (402) das Nachsehen. Michael Kaufmann, der sich in den letzten Spielen von Mal zu Mal steigerte, machte mit sehr guten 414 Holz gegen Loreen Elstner (390) einigen Boden gut und der Rückstand betrug nun noch 52 Holz. Leider konnte der zwischenzeitliche Aufwind von den nächsten Mülverstedter Startern nicht zur Wende genutzt werden. Stefan Rahardt (396), glücklos agierend, musste Frank Elstner (404) ziehen lassen. Auch Florian Gnatner (403) konnte seine eigentliche Leistung nicht abrufen und verlor sein Duell gegen Sven Heuke (408).

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Tino Wickmann 395, Pascal Rönick 398, Gerd Schreiber 383, Michael Kaufmann 414, Stefan Rahardt (EO) 396, Florian Gnatner 403.

ThSV „DT“ Bad Langensalza III: Julius Schütz 445, Holger Richter 405, Detlef Henning 402, Loreen Elstner 390, Frank Elstner 404, Sven Heuke 408.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 15.01.2016

Thamsbrücker SV „1922“ V gegen**SG Rot-Weiß Mülverstedt..... 1253 : 1414**

Nach der Weihnachtspause fuhr die Jugendmannschaft nach Thamsbrück zu ihrem 1. Auswärtsspiel der Rückrunde. Neues Jahr, neues Glück! Motiviert und voller Elan starteten die Kids an diesem Freitagnachmittag und sie wurden belohnt. Als erstes gingen Lucas Freitag (366) und Arved Saul (384) an den Start der 4 Bahnen Anlage. Beide konnten ihre Duelle gegen Lukas Kortüm (305) und Reccardo Bachmann (359) gewinnen. Im 3. und 4. Durchgang folgten dann Angelina Freitag (266) gegen Jacob Christ (301) und der Tagesbeste Tom Weidelt (398) gegen Felix Thielike (288). Den Sieg hatte sich unsere Jugend redlich verdient. Weiter so !!!

Starterfolge:

Thamsbrücker SV „1922“ V: Lukas Kortüm 305, Reccardo Bachmann 359, Jakob Christ 301, Felix Thielike 288.

SG Rot-Weiß Mülverstedt: Lucas Freitag 366, Arved Saul 384, Angelina Freitag 266, Tom Weidelt 398.

Auswertung nach 9 Spieltagen

Thamsbrück, den 16.01.2016

Aktueller Tabellenstand:

1. Thamsbrücker SV 1922 I	9 Spiele	18 : 0 SWP	14710 Kegel
2. Thamsbrücker SV 1922 II	9 Spiele	14 : 4 SWP	15140 Kegel
3. ThSV „DT“ Bad Langensalza I	9 Spiele	14 : 4 SWP	15070 Kegel
4. ThSV „DT“ Bad Langensalza II	9 Spiele	10 : 8 SWP	13543 Kegel
5. Thamsbrücker SV 1922 III	9 Spiele	8 : 10 SWP	13133 Kegel
6. SG Rot-Weiß Mülverstedt	9 Spiele	6 : 12 SWP	12175 Kegel
7. Thamsbrücker SV 1922 IV	9 Spiele	2 : 16 SWP	12293 Kegel
8. Thamsbrücker SV 1922 V	9 Spiele	0 : 18 SWP	10522 Kegel

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 16.01.2016

HSV Höngeda I gegen**SG Rot-Weiß Mülverstedt I..... 2426 : 2312**

Das Nachholspiel gegen Höngeda I vom 8. Spieltag wurde zu einer derben Niederlage für das Mülverstedter Team. Mit 114 Holz Differenz fuhr unsere Jungs mit leeren Händen und einer getrübbten Stimmung nach Hause. Startspieler Stefan Rahardt konnte gegen Maximilian Werner mit 390 : 380 Holz noch punkten. Auch Karsten Hillig bot dann mit 422 Holz eine sehr gute Leistung und ließ seinen Gegner Christian Daniel (399) im Regen stehen. Doch nach Durchgang 3 war das Spiel praktisch entschieden. Rene Krumbein hatte im Abraumspiel keine Chance und ging mit 300 Holz regelrecht unter. Sein Kontrahent Steffen Scholl nutzte das konsequent aus und erspielte mit 429 Holz ein sehr gutes Resultat. Auch Jörg Schreiber (388) musste an Robert Tschierschke (392) noch ein paar Holz abgeben. Christian Marschall behielt dann in einem Duell auf Augenhöhe gegen Manuel Schäffer mit 401 : 391 die Oberhand. Schlussstarter Roman Flock erzielte mit 411 Holz zwar noch ein gutes Ergebnis, aber auch er konnte sich gegen den Tagesbesten Christian Hohlstein (435) nicht durchsetzen. Aber was soll's, Haken dran und im nächsten Spiel klapp'ts besser.

Starterfolge:

HSV Höngeda I: Maximilian Werber 380, Christian Daniel 399, Steffen Scholl (EU) 429, Robert Tschierschke 392, Manuel Schäffer 391, Christian Hohlstein 435.

SG Rot-Weiß Mülverstedt I: Stefan Rahardt 390, Karsten Hillig 422, Rene Krumbein 300, Jörg Schreiber 388, Christian Marschall 401, Roman Flock 411.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 23.01.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen**KSV Rot-Weiß Grabe II 2473 : 2295**

Nach der Heimmiederlage gegen Bad Langensalza III musste in diesem Heimspiel gegen Grabe II unbedingt ein Erfolg gelingen. Startspieler Gerd Schreiber begann für die Gastgeber mit sehr guten 419 Holz und konnte sein Team gegen Michael Nixdorf (352) in Führung bringen. Doch schon im nächsten Durchgang konterten die Gäste mit Felix Schwanethal (436), der gegen Pascal Rönick (386) leichtes Spiel hatte. Tino Wickmann (363) gelang dann gegen Steffen Schwanethal (334) eine weitere Verkürzung, so dass in der Halbzeit ein Plus von 46 Holz die Anzeigetafel schmückte. Rene Krumbein ließ seinen Gegner Karsten Stein (390) dann weit hinter sich und zeigte, mit hervorragenden 458 Holz und damit Tagesbesten, wieder einmal Kegelsport auf hohem Niveau. In Durchgang 5 machte dann Michael Kaufmann alles klar. Mit stolzen 439 Holz steigerte er seine Leistung weiterhin und holte gegen Ralf Hausdorf (378) noch einmal einen gehörigen Vorsprung heraus. Schlussstarter Florian Gnatner brachte das Spiel dann souverän mit 408:405 gegen Andre Luhn nach Hause.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II: Gerd Schreiber 419, Pascal Rönick 386, Tino Wickmann 363, Rene Krumbein (EO) 458, Michael Kaufmann 439, Florian Gnatner 408.

KSV Rot-Weiß Grabe II: Michael Nixdorf 352, Felix Schwanethal 436, Steffen Schwanethal 334, Karsten Stein 390, Ralf Hausdorf 378, Andre Luhn 405.

Auswertung nach 13 Spieltagen

Mühlhausen, den 31.01.2016

Aktueller Tabellenstand:

1. HSV 1950 Höngeda I	9 Spiele	16 : 2 SWP	22441 Kegel
2. SG Rot-Weiß Mülverstedt I	8 Spiele	12 : 4 SWP	17405 Kegel
3. KSV Rot-Weiß Grabe I	10 Spiele	12 : 8 SWP	22654 Kegel
4. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II	7 Spiele	10 : 4 SWP	17259 Kegel
5. Thamsbrücker SV 1922 II	10 Spiele	10 : 10 SWP	24511 Kegel
6. SG Rot-Weiß Mülverstedt II	9 Spiele	6 : 12 SWP	19023 Kegel
7. ThSV „DT“ Bad Langensalza III	10 Spiele	6 : 14 SWP	22020 Kegel
8. KSV Rot-Weiß Grabe II	11 Spiele	2 : 20 SWP	21647 Kegel

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 24.01.2016

SG Rot-Weiß Mülverstedt gegen**Thamsbrücker SV „1922“ III..... 1352 : 1613**

Nachdem die Mülverstedter Jugend so überragend gegen Thamsbrück V gewonnen hatten, mussten sie leider im Heimspiel gegen Thamsbrück III eine Niederlage hinnehmen. Die Gäste gingen vom Start weg in Führung und gaben diese bis zum Ende nicht mehr ab. Arved Saul begann mit

372 Holz und gab seinem Kontrahenten Nils Harbach (421) damit einige Zähler ab. Auch Lilly Sophie Arnold (303) verlor ihren Durchgang gegen Sabrina Gürke (426) und zur Halbzeit betrug der Rückstand stattliche 172 Holz. Tom Weidelt ließ sich davon nicht beeindrucken und versuchte mit konzentriertem Spiel noch einmal alles. Zum Schluss reichten seine guten 402 Holz gegen Elias Ethienne Rathke (339) jedoch nicht aus, um das Ruder noch mal rum zu reißen. Schlusstarter Maxim Arnold verlor dann ebenfalls noch gegen den Tagesbesten Jan Julian Hertel mit 275 : 427 Holz.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt: Arved Saul 372, Lilly Sophie Arnold 303, Tom Weidelt 402, Maxim Arnold 275.

Thamsbrücker SV "1922" III: Nils Harbach 421, Sabrina Gürke 426, Elias Ethienne Rathke 339, Jan Julian Hertel 427.

Kreiseinzelmeisterschaften Jugend**AK U14, U18 2016****08.01.2016 - 10.01.2016**

Die Vorrunde der KEM wurde für die Nachwuchskegler auf der Bad Langensalzaer 4-Bahnenanlage durchgeführt. 38 Jugendliche aus 5 Vereinen kämpften im Vorlauf und Finale um die begehrten Siegerpokale und Medaillen. Mülverstedt ging mit 7 Teilnehmern an den Start. Die Wettkämpfe gingen über die Distanz von 120 Wurf im Vorlauf am Freitag und Samstag und weitere 120 Wurf im Finale am Sonntag. Das Finale wurde auf der 4-Bahnenanlage in Thamsbrück durchgeführt.

In der Altersklasse U18 weiblich setzte sich unser Talent Julia Deuringer mit 904 Holz souverän durch und sicherte sich den 1. Platz und die direkte Qualifikation für die Landesmeisterschaft. Die SG Rot-Weiß Mülverstedt ist stolz darauf und gratuliert ihr recht herzlich zu diesem sensationellen Erfolg. Zweite wurde mit 902 Holz Lea Guthaus vom Thamsbrücker SV 1922 gefolgt von Beatrice Henning mit 841 Holz vom ThSV "DT" Bad Langensalza.

Bei der U14 weiblich sicherten sich Anissa Vollmer mit 957 Holz den Meistertitel vor Lydia Henning mit 879 Holz und Kader Alp mit 805 Holz. Alle 3 Erstplatzierten stammen vom ThSV "DT" Bad Langensalza. Catherine Lienert und Angelina Freitag, die in dieser Altersklasse von der SG Rot-Weiß Mülverstedt antraten, belegten den 6. und 7. Platz.

In der U18 männlich belegten die ersten 3 Plätze Toni Hoffmann mit 940 Holz, Paul Köppert mit 864 Holz und Martin Lange mit 790 Holz. Alle 3 stammen vom Thamsbrücker SV 1922.

In der U14 männlich setzte sich Felix Großkopf vom ThSV "DT" Bad Langensalza mit 958 Holz durch und erreichte damit Platz 1. Max Müller vom Thamsbrücker SV 1922 belegte mit 935 Holz Platz 2 und Christoph Heucke vom Schlotheimer SV 1887 erreichte mit 868 Holz den 3. Platz. Von der SG Rot-Weiß Mülverstedt belegte Tom Weidelt mit 844 Holz den 5. Platz und Arved Saul mit 761 Holz den 9. Platz.

Lucas Freitag erreichte Platz 18 und Franz Deuringer Platz 20.

Gut Holz**K.K.****Impressum****Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
„Unstrut-Hainich“ Großengottern**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.



Peterstag 2016

in Flarchheim

Alle Kinder, ob Groß oder Klein,
laden wir hierzu herzlich ein.

**Sonntag, den 22. Februar,
um 16.00 Uhr**

im Gemeindezentrum Flarchheim

In tollen Kostümen, mit zahlreichen Spielen,
einer kleinen Disco und einem Umzug
durch unser Dorf wollen wir auch in diesem Jahr
gemeinsam Peterstag feiern.

Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

Der Eintritt ist frei!

Euer Flarchheimer Heimatverein



Wieder Peterstag in Großengottern

Hallo ihr Leute
aus nah und aus fern,
wir laden euch ein
und das sehr, sehr gern

am 22. Februar,

wie jedes Jahr,
da ist er wieder,
der Peterstag.

Den wollen wir feiern,
zünftig zusammen
in den bekannten Feuerwehrhallen.



Drum kommt gut gelaunt
und mit lustigem Käppchen
zu Kaffee und Krapfen,
zu Wein und zu Häppchen.

Wir wollen viel singen, schunkeln und lachen
und dabei allerlei Späße machen.

Um 14 Uhr, da dürft ihr schon kommen,
wie lange ihr bleibt, na das liegt doch an euch.
Wir freu'n uns auf jeden, wie soll's anders sein -

die Feuerwehrfrauen und der Landfrauenverein.

15. Schlachtfest in Mülverstedt

am Samstag,
dem 20. Februar



Der Kultur- und Heimatverein Mülverstedt e.V. und seine fleißigen Helfer
laden alle Hungrigen zum traditionellen

15. Schlachtfest

am Samstag, dem 20. Februar, ab 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
in und um die Turnhalle von Mülverstedt ein.

Für Ihr leibliches Wohl mit allerlei Speisen vom Schwein, wie Kesselsuppe, Kopf- und Wellfleisch
mit Sauerkraut und Bratwurst vom Rost wird reichlich gesorgt.

Auch alkoholfreie und alkoholische Getränke, warm und kalt, halten wir für Sie bereit.

Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sorgen wir am Nachmittag für Abwechslung.

Außerdem ist leckere Wurst, die von unseren Mitgliedern in der Fleischerei Leich hergestellt wurde,
zu kaufen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitglieder des KHV Mülverstedt!